

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„... Damit Sie die Musik nicht aus dem Takt bringen, läßt der Dirigent bitten, wenigstens im Rhythmus zu löffeln!“

Lieber Nebelspalter!

Volkshaus Zürich. Gastspiel französischer Magier. Einer der Zauberer versteht es, Wasser in Wein zu verwandeln: Er gießt reines Quellwasser in ein Glas, das sich vor den Augen des verblüfften Publikums mit bestem Rotwein füllt! «Nöd schlächt», läßt sich einer neben mir vernehmen, «nu macht ja

euse Bundesrat Rubatell mitem Wiifwy scho lang de glych Zauber, und sin Trick isch erscht na keis Gheimnis!» bi

+

Als Alfalfa Bill Gouverneur des Staates Oklahoma war, pflegte er in seinem Amtszimmer immer an den Ofen zu

spucken. Der Abwart, dem das nicht gefiel, stellte ihm einen Spucknapf davor. Umsonst! Der Ofen blieb angespuckt. Da konnte sich der Abwart eines Tages nicht enthalten zu fragen: «Sir! Warum nicht in den Spucknapf?» «Ich weiß schon», antwortete Alfalfa Bill, «aber in den Napf zu spucken hat keinen Sinn. Dort zischt und spritzelt es nicht.» GM

Radiohaus aller guten Radiomarken

Radio Jseli

Zürich Rennweg 22 Telefon 275572

Die **BÖRSE-BAR**
ist traditionell das vornehme
Cabaret-Dancing
in ZÜRICH
im Börsengebäude am Paradeplatz

Parkgelegenheit

Zeughauskeller
Paradeplatz Zürich Walter König
Das interessante Lokal
mit der interessanten Speisekarte